

Autor: Robert Feldhoff , **Titelbild:** Johnny Bruck

1750 - Karawane der Verzweifelten

Sie sind Imprint-Outlaws -
und brechen auf nach Hirdobaan



Hauptpersonen

Teaser Kroom und Gyrengo - Ein seltsames Paar.
Homer G. Adams - Ein Finanzgenie in Sucht-Nöten.
Geo Sheremdoc - Der LFT-Kommissar greift durch.
Stomal Zystaan - Eine absolut kaltblütige »Admiralin«.
Boris Siankow - Der Nexialist arbeitet mit Blues-Wissenschaftlern.

Teaser Kroom trägt ein besonderes Stück der Hamamesch als Stirnband und kann damit technische Apparaturen beeinflussen. Kroom, wie auch der Tomopat Gyrengo, der kein Süchtiger ist, sind in die Fänge der Akonin Stomal Zystaan geraten. Gyrengo, dessen tödliche Tentakelarme durch den Ghyrd, eine Art Zwangsjacke, gefesselt sind, ist von der Akonin durch ein Gift gefügig gemacht worden. Die ehemalige Admiralin plant, mit ihrem Schiff GREP den Diebstahl von 450 Arkonschiffen, um damit nach Hirdobaan zu reisen.

Homer G. Adams, der immer seinen Huyla-Zwerg bei sich trägt, ist nach Terra zurückgekehrt. Ihm wird am 6. Mai bewusst, dass Koka Szari Misonan und Geo Sheremdoc seine Absetzung betreiben. Aber noch hält er die Fäden der Macht und muss sich um jene 18 Mrd. Galaktiker bemühen, die ein besonderes Stück besitzen und als süchtig gelten. Aus Magellan liegt inzwischen die Meldung vor, dass die dortigen besonderen Stücke ihre Wirkung verloren haben. Dort herrscht das Chaos und der Tod geht um. Diese Nachricht hält der Hanse-Chef zurück, bereitet sich aber auf ähnliches in der Milchstraße vor. Indessen hat die LFT-Führung zur Zeit genug mit der Rückführung der Bevölkerung Terras zu tun, was noch zwei bis drei Wochen anhalten mag.

Boris Siankow und sein Team auf Titan erhalten erstmals Vorschub für ihre Forschungen an den Hamamesch-Waren. LFT-Agenten haben einen Schmugglerring der Galactic Guardians gesprengt und dabei mehrere tausend besondere Stücke sichergestellt. Diese stehen somit zur Erforschung zur Verfügung. Gleichzeitig tauchen 20 Schiffe der Jüliish im Sol-System auf. Wissenschaftler unter der Leitung von Ayolü Metül bieten ihre Unterstützung an.

Am 13. Mai treten die 34 Hanse-Sprecher im Stahlhof auf Luna zusammen. Bei sechs Gegenstimmen wird Adams seines Amtes enthoben. Sein Nachfolger, zumindest für den Augenblick, wird der LFT-Kommissar. Doch bis dieser sich eingearbeitet haben wird, wird Adams eingenützige Aktion gelaufen sein.

Einige Tage später wird das Chaos von Magellan allgemein bekannt. Gleichzeitig verlieren jene besonderen Stücke, die aus den sieben zuerst eröffneten galaktischen Basaren stammen, ihre Wirkung. Auf Titan wenden sich die Wissenschaftler derweil einem

Forschungszweig zu, der seit Jahrhunderten beinahe in einem Dornröschenschlaf lag, die Psi-Forschung.

Es ist der 20. Mai, als die GREP auf einer geheimen arkonidischen Werft zuschlägt, die Zystann noch aus ihrer aktiven Zeit kennt. Insgesamt 3.100 Süchtige ziehen mordend durch die Anlage, um an die dort parkenden, 450 werftneuen Schiffe zu gelangen. Der brutale Coup gelingt.

Es ist wie ein Fanal und überall in der Milchstraße versuchen Süchtige, legal oder auch nicht, an ein Schiff zu kommen. Ihr Ziel ist in jedem Fall klar definiert und heißt Hirdobaan.

Mitte Juni kommt es im Forschungszentrum Titan zu einem Erfolg. Demnach reagieren die besonderen Stücke alle auf einer bestimmten Psi-Frequenz. Die Waren bzw. ihr Psi-Potenzial unterliegen einem Depot-Effekt und bei einer Annäherung durch intelligente Lebewesen kommt es zu einer Wechselwirkung. Davon sind die Blues aufgrund ihres Quadro-Augensystems ausgeschlossen. Der direkte Kontakt bewirkt sodann, dass dieses Psi-Potenzial quasi wie ein Keil in die ÜBSEF-Konstante eindringt. Daraus resultiert die Verzauberung der Süchtigen. Das Psi-Potenzial verflüchtigt sich und nur der Keil bleibt bestehen. Dieses künstlich aufgetragene Psi-Potenzial der besonderen Stücke erhält die Bezeichnung *Psionischer Imprint*.

Ende Juni werden auf Terra und zwei Mrd. Terraner zu Imprint-Outlaws. Kurze Zeit später wird die 200 Meter durchmessende ORMIGO, die für Sheremdoc gebaut wurde und ihm als Flaggschiff dienen sollte, von Ferrol entführt. Ähnliches geschieht auf Olymp, wo die 500 Meter durchmessende TANKSET und neun weitere Schiffe gestohlen werden. Dahinter steckt unzweifelhaft Adams. Der abgesetzte Hanse-Chef sammelt auf Olymp und Plophos Raumfahrer um sich, allesamt Imprint-Outlaws wie Born Umkhete, Tsuni Barois und Suaresch.

Anfang Juli verlassen die ersten hundert Schiffe die Milchstraße in Richtung Hirdobaan. Damit einher geht eine Beruhigung der Lage.

Die TANKSET sowie vier Einheiten der 250 Meter-Klasse und fünf Einheiten der IRA ROGABERG-Klasse starten, um über die estartische Transmitterstecke nach Hirdobaan zu gelangen. Doch am Gom-Tor erleben Adams und seine Begleiter eine Enttäuschung. Die Hamamesch haben bei ihrer eigenen Rückkehr in die Heimat die Transmitterbrücke benutzt und bezahlten mit Imprint-Waren. Am Gom-Tor herrscht das Chaos.

Bis Ende Juli verlassen insgesamt 13.500 Schiffe mit 39,5 Mill. Imprint-Outlaws die Milchstraße. Zurück bleiben fast 18 Mrd. Imprint-Süchtige, die sehnsüchtig auf neue Ware warten und auf Dauer ein Problem für die galaktischen Völker darstellen. Das Galaktikum entsendet daher die 20 Bluesschiffe sowie die LFT-Einheiten SIAMESE GIRL und PARACELSUS unter Boris Siankow, nach Hirdobaan. Auf der 1.500 Meter durchmessenden Hospitalschiff GIRL befinden sich auch 4.500 Süchtige.

Die ORMIGO wurde nicht von Adams, sondern von Harold Nyman und Esker Harror gestohlen. Mit 259 weiteren Einheiten erreichen sie am 10. Oktober die Station Coma-1. Sie planen, die Androgyn-Station auszuschlachten und an die Hamamesch zu verkaufen. Doch diesen Gedanken hatte vor ihnen schon ein anderer.

Adams und seine zehn Einheiten haben sich einem Verband aus 320 galaktischen Schiffen angeschlossen. Schon bald übernimmt die TANKSET die Funktion eines Flaggschiffs und die Imprint-Outlaws räumen Coma-1, Coma-2 und Coma-3 aus. Danach zwingt ein ernster Zwischenfall die Schiffe zu einem längeren Stopp.

Viele Schiffe der Karawane der Verzweifelten gehen während des langen Fluges verloren. Auf ihnen befinden sich teilweise brutale Mordbanden, wie jene um den Patriarchen Koi und den Gurrad Ghemperd. Dazu zählt aber auch Zystaan, die ihrem Schiff den neuen Namen AKONIA gegeben hat. Alle weiteren Einheiten ihres Verbands hat die Akonin mit Detonatoren ausgerüstet und die Besatzungen so gefügig gemacht. Trotz allem verliert sie zehn Schiffe auf dem Weg nach Hirdobaan.

Die ORMIGO und noch 230 weitere Schiffe erreichen im Oktober 1219 NGZ die Station Coma-4. Sie ist noch nicht leergeräumt, was sie nun vollziehen.

Die Flotte von Adams findet Coma-4 und Coma-5 leer vor. Und am 2. Juni 1220 NGZ erreichen noch 326 Einheiten Coma-6, nur noch 200.000 LJ zu Hirdobaan. Sie treffen auf die 225 Schiffe um Nyman und Harror, es kommt zu einer gütlichen Einigung. Gemeinsam wird die Station ausgeschlachtet - und dann geht es endgültig nach Hirdobaan.

Von den 13.500 galaktischen Schiffen erreichen im Verlauf der kommenden Wochen nur 11.200 Einheiten die Heimat der Hamamesch.

Die beiden Androgyn-Roboter E-3-14 und E-1-86 weilten außerhalb der Station, als diese überfallen wurde. So bleiben sie allein in Coma-6 zurück. Drei Tage später taucht ein weiteres Schiff bei der Station auf, es ist die BASIS.

[rp]